

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Genehmigungs-  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 52.

Donnerstag, 4. März 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei im Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei im Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Nummern des Ausgabejahres bis Vormittag 9 Uhr ohne Sendung.

Druck- und Verlags von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

## Bekanntmachung.

Der Grundstücksbesitzer

Herr Franz Klarmann in Gröbä

beschäftigt, in dem unter No. 28 c des Brand-Versicherungs-Catasters und Fol. 229 des Grund- und Hypothekenduchs für Gröbä eingetragenen Grundstücke eine

### Kleinviehflächtereie

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung — in der Fassung vom 1. Juli 1882 — wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besondern Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, schriftlich anzubringen.

Großenhain, am 1. März 1897.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

J. N.:

F. 851.

Dr. Sabeland, Bez.-Rth.

S.

## Bekanntmachung.

Die Gemeinde Streumen beschließt, den unter No. 416 des Flurbuchs für Streumen eingetragenen, von Streumen nach Markfleßlich führenden Kommunikationsweg als öffentlichen Weg einzuziehen und denselben als Wirtschaftsweg und zur Benutzung für die Gemeinde Markfleßlich bei Verordnungen fortzusetzen zu lassen.

Es wird dies auf Grund von § 14 Absatz 2 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 mit der Aufforderung hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, etwaige Einwendungen bei Verlust derselben binnen 3 Wochen, vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, bei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft anzubringen.

Großenhain, am 1. März 1897.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

J. N.:

608 C.

Dr. Sabeland, Bez.-Rth.

St.

## Deriliches und Sächsisches.

Riesa, 4. März 1897.

Im städtischen Schlachthofe zu Riesa gelangten im Monat Februar cr. zur Schlachtung 560 Thiere und zwar: 63 Rinder (3 Ochsen, 12 Bullen, 48 Kühe), 6 Pferde, 283 Schweine, 136 Rälber, 70 Schafe und 2 Ziegen. Von auswärts wurden in den Stadtbezirk eingeführt: 8 Rinderviertel. Von den im Schlachthofe geschlachteten Thieren wurden als ungenießbar erkannt und deshalb der Kaufferei zur Vernichtung übergeben: 2 Schweine. Als minderwertig wurden 2 Schweine (Binnener) der Freihand überwiehen. An einzelnen Organen wurden vernichtet bei Rindern: 24 Lungen, 5 Lebern, 1 Milz, 1 Magendarm; bei Schweinen: 9 Lungen, 13 Lebern, 3 Milzen; bei Schafen: 1 Lunge.

Winnen Ruzem soll auch die Flößerei auf dem Elbströme wieder aufgenommen werden. Wie nämlich aus Fernstrecken geschrieben wird, ist dort die Anfuhr der zum Versand bestimmten Flößer soweit beendet, daß man nunmehr an das Zusammenfügen bzw. Binden der Flößertafeln herangegangen ist. Ist diese Arbeit zu Ende geführt, dann befördert man die Flößer auf den Elbstrom, woselbst sie zu den uns wohlbekannten Flößen zusammengebunden und dann abgeschwommen werden.

Landwehrlente zweiten Aufgebots, die an den Kontrollversammlungen nicht mehr teilnehmen, machen sich häufig dadurch strafällig, daß sie die Bestimmungen des neuen deutschen Wehrgesetzes über Anmeldungen und Veränderungen innerhalb ihres Familienstandes nicht beachten. Sie bleiben bis zu ihrem 39. Lebensjahre verpflichtet, jeden Umzug innerhalb eines Ortes oder aus einem Orte in den anderen, sowie Veränderungen in ihrem Familienstande durch Geburt und Tod dem zuständigen Bezirkskommando zu melden.

Ein Lehrvertrag hat, einer Entscheidung des Amtsgerichts zufolge, keine verbindliche Kraft, wenn der Lehrling zur Erlernung des betreffenden Handwerks unfähig ist, auch wenn diese Unfähigkeit bereits zur Zeit der Eingehung des Lehrvertrages vorhanden gewesen und nicht erst nachträglich eingetreten ist. Diese Annahme folgt aus den Grundprinzipien des Vertragsrechtes, daß über unmögliche Leistungen Verträge nicht geschlossen werden können.

Dem ersten Hasensage, den sogenannten „Märzhafen“, ist das kalte Wetter der letzten Tage gar nicht gut gewesen, denn dasselbe übt auf deren Gedulden einen recht ungünstigen Einfluß aus. Es kommt aber auch vielfach vor, daß bei andauernd nassem Wetter die Thiere ganz zu Grunde

gehen. Außerdem stellen auch die Krähen den jungen Hasen nach und richten unter dem Bestande derselben einen erheblichen Schaden an.

Dösch. Der am 2. ds., Vormittags, von hier nach Mügeln (Sekundärbahn) verkehrende Zug fuhr zwischen Mügeln und Kreischa auf einen, jedenfalls von unbefugter Hand auf die Schienen gelegten sogenannten Eisblock auf, infolgedessen drei Wagen entgleisten. Die Maschine erhielt derartige Beschädigungen, daß sie auf der Station Kreischa ausrangirt werden mußte. Der Zug blieb daselbst so lange liegen, bis eine von Mügeln beorderte Pflanzmaschine eintraf.

Rittweida. Der seit längerer Zeit vermisste Materialwaarenhändler Dittich von hier ist gestern bei Schirma als Leiche aus der Mulde gezogen worden.

Potschappel. Das Schulhaus in Niedergorbis zeigte in letzter Zeit viele Risse und Senkungen, welche aus einem Tunnel zurückgeführt wurden, den man unterhalb des Gebäudes seitens des Völtauer Wasserwerkes erbaut. Jetzt ist der Weiterbau dieses Tunnels behördlicherseits verboten und er mit kleinen Steinen zugesättigt worden.

Zittau. Der Prozeß gegen den Raubmörder Bernhard Krusche ist vorgestern in Reichenberg i. S. von dem dortigen Schwurgerichte zu Ende geführt worden. Nachdem dem Geschworenem die Schuldragen vorgelesen waren, hat Krusche ums Wort und sagte: „Hoher Gerichtshof! Ich sehe selbst ein, daß ich schlecht gehandelt habe, ich bin erst 27 Jahre alt und bitte deshalb den hohen Gerichtshof um Gnade.“ Während des folgenden Plaidoyers des Staatsanwalts sprach Bernhard Krusche in Weinen aus. Auch während der Rede des Verteidigers weinte und schluchzte er fortgesetzt. Um halb 12 Uhr waren die Plaidoyers zu Ende und der Vorsitzende gab zunächst einen Ueberblick über den Gang der Verhandlung. Nach dem Wahrspruch der Geschworenen wurde bezüglich Bernhard Krusche das Verbrechen des vollendeten Raubmordes einstimmig bejaht, während die Schuldragen bezüglich seines mitangeklagten Bruders Josef und seiner Ehefrau Verneinung fanden. Daraus zog sich der Gerichtshof zur Verurteilung zurück. Bernhard Krusche rief ihm nochmals das Wort „Gnade“ zu. Um 1 Uhr verurteilte der Gerichtshof das Urtheil. Dasselbe lautet gegen Bernhard Krusche auf Tod durch den Strang. Die beiden anderen Angeklagten wurden freigesprochen. Als Bernhard Krusche abgeführt wurde, wandte er sich auf dem Korridor an seine Frau und rat sie, sie möge ihm vergeihen.

Meerane. Nachdem das Gergenzutachten des Dr. Hofmann über die Brodverhältnisse hier Professor Dr.

Lehmann zur Aeußerung mitgetheilt worden war, hat Professor Dr. Lehmann sich nochmals mit den Meeraner Brodverhältnissen beschäftigt und kommt jetzt zu folgendem Ergebnisse: In seinem früheren Gutachten berichtet er zunächst, daß das verwendete Mehl, wie eine nachmalige eingehende mikroskopische Untersuchung ergeben habe, neben einem unweifelhaft vorhandenen Gehalte an Weizenbestandtheilen doch immerhin vorwiegend aus feinem Roggenmehle bestehe; er betont jedoch ausdrücklich, daß sich durch diese Verurteilung an seinen früheren Schlüssen nichts Wesentliches Ändere, wie auch alle seine anderen zahlreichen Angaben über die Untersuchung des Mehles und Brodes von dem Gergenzutachten bestätigt worden seien. Im Einzelnen fügt Herr Prof. Dr. Lehmann hierzu noch aus, daß durch neuere, erst nach seinem ersten Gutachten veröffentlichte Untersuchungen erwiesen worden sei, daß namentlich beim Roggen die feinen Mehle selbst aus ordentlich einweihaltigem Getreide einweihaltig seien, daß also zur Verbesserung der Brodverhältnisse außer den anderen bereits gemachten Vorschlägen vor Allem die Verwendung gröberer Roggenmehles notwendig sei, wodurch der Geschmack des Brodes ausgesprochen und der Nährwerth bedeutend erhöht werden würde.

Hohenstein. In diese Beträubnis ist eine hiesige Familie gefehrt worden durch drei kurz aufeinander folgende Todesfälle. In der Nacht zum Donnerstag entschlief das Familienoberhaupt, der Webermeister Karl Wilhelm Ring, im 76. Lebensjahre, wenige Stunden darauf der älteste Sohn Friedrich Wilhelm Ring im 54. Lebensjahre, und am Sonntag früh traf hier die Nachricht ein, daß in der Nacht zum Sonntag auch der zweitälteste Sohn resp. Bruder in Dresden verstorben ist. Vorzüglich die betagte Wittwe und Mutter mag durch den herben Verlust tief erschüttert sein.

Elbenstock, 2. März. In hiesiger Stadt wird die Errichtung einer Industrieschule im Anschlusse an die Königl. Industrieschule in Plauen i. S. angestrebt. Zur lebhaften Freude der Bevölkerung hat die Königl. Staatsregierung auch ihre Geneigtheit, auf den erwähnten Plan eingehen zu wollen, dem Stadtrathe durch Verordnung eröffnet.

Bernsbach i. E., 3. März. Gestern Nachmittag 1/4 Uhr brannte das der Wittwe Riese gebörige Wohnhaus nieder. Der Brandstifter, ein schon mit 12 Jahren vorbestrafter Mensch, ist der Schwiegersohn der Riese. Er wurde sofort verhaftet. Einer armen Frau, gleichfalls Wittwe mit 2 Kindern, verbrannte ihr ganzer Hausrath.

Plauen i. S., 3. März. Eine grauenhafte Mordthat ist am Dienstag Vormittag in dem nahen Dorfe Köhntz



wenn es dafür sorgte, daß die vor Kanaa befindlichen griechischen Schiffe zwangsweise nach dem Piräus begleitet würden, obgleich man die Drohung, daß die griechische Flotte vor Saloniki erscheinen wolle, für Renommance hält.

Konstantinopel. Das erste Geschwader hat die letzten Ausstattungsstücke erhalten. Man glaubt, daß vor dem Beiramsfeste Kriegsschiffe nicht in See gehen werden.

Athen. In vergangener Nacht fanden anlässlich der Ankunft französischer Studenten zahlreiche Kundgebungen statt.

Athen. Gestern Abend fanden hier mehrere Kundgebungen statt. Die Manifestanten durchzogen die Straßen der Stadt mit Fahnen, auf denen sich die Aufschrift befand: „Es lebe die Vereinigung mit Kreta“.

Athen. In den hiesigen politischen Kreisen hält man die Zurückziehung der griechischen Truppen von Kreta für unmöglich, weil das kretensische Volk die Vereinigung mit Griechenland oder den Untergang will.

Kanea. Admiral Canevaro hielt in Anwesenheit von Notabeln, des Generalgouverneurs, der Kommandanten der gelandeten Schiffsmannschaften und der Konsulin eine Ansprache, in der er zur Ruhe mahnte.

Kanea. Gestern ereignete sich ein erster Vorfall. Der Gouverneur erklärte dem Konsulin, es sei unmöglich, der türkischen Gendarmerie den Lohn auszusahlen, da an den erforderlichen 120000 Platern noch 65000 Plater fehlten.

Athen. Der bisherige Kriegsminister führt in einem offenen Briefe als Grund seiner Demission an, daß seine Ansicht, man müsse die Okkupationsarmee auf Kreta verstärken, nicht durchgedrungen sei.

Kanea. Admiral Canevaro hielt in Anwesenheit von Notabeln, des Generalgouverneurs, der Kommandanten der gelandeten Schiffsmannschaften und der Konsulin eine Ansprache, in der er zur Ruhe mahnte.

Kanea. Die lebhafteste Erregung der Muslimen in Kanea dauerte gestern noch fort. Die gemischten Detachements sind verstärkt worden.

Kanea. Gestern ereignete sich ein erster Vorfall. Der Gouverneur erklärte dem Konsulin, es sei unmöglich, der türkischen Gendarmerie den Lohn auszusahlen, da an den erforderlichen 120000 Platern noch 65000 Plater fehlten.

Erträgen des Einfuhrzolles von 3 Proc. zur Auszahlung der Aufschubungssummen an die Opfer der Unruhen eingerichtet wurde. Die Konsulin waren eben im Begriff, das Geld zu zählen, als sie erfuhren, daß die Regierungslasten über 120000 Plater verfallen und außerdem noch 60000 Plater am 2. März aus Kandia vereinnahmt hätten.

London. Nach einer Meldung des „Standard“ aus Konstantinopel heißt es in einem an den Sultan erstatteten Bericht, daß die gestern 72000 Mann mobilisiert und zum Teil an die Grenze befördert worden seien.

London. Wie dem „Standard“ aus Athen gemeldet wird, berathet der Ministerrath über die militärischen Maßnahmen, die durch die Lage an der Grenze von Thessalien, wozu noch weitere Verstärkungen gesandt werden, erforderlich werden.

London. Wie dem „Standard“ aus Athen gemeldet wird, berathet der Ministerrath über die militärischen Maßnahmen, die durch die Lage an der Grenze von Thessalien, wozu noch weitere Verstärkungen gesandt werden, erforderlich werden.

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Höhe, Datum, etc. showing water levels for various locations like Rodbau, Her, Eger, etc.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen Frau Wandelt in Wehltheuer nehme ich als unvahr zurück. M. K.

Einige Herren erhalten noch kräftigen Mittagstisch. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

1. Etage. Wettinerstraße 11, ist von jetzt ab preiswerth zu vermieten.

Ein großer Laden mit oder ohne Werkstatt ist zu vermieten.

Eine freundliche Oberstube mit Kammer ist vom 1. Juli 1897 an ruhige Leute zu vermieten.

Ein freundliches Dachlogie mit allem Zubehör und kleinem Garten ist an ruhige Leute zu vermieten.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

Donnerstag, den 11. März, von Vormittags 10 Uhr an sollen im Gute No. 26 in Gohlis 1 Dreschmaschine, 1 Dreilmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 3 Wirtschaftswagen, 1 Federwagen, 1 Schlitte, 2 Paar Enteleitern, sämmtliches Ackergeräthe, 1 Decimalkwaage, 1 Butterrolle und viele andere in der Wirtschaft zu gebrauchende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Schweinefleisch. Morgen, Freitag, verpunde ich einen großen Posten junges, fettes Schweinefleisch, Pfund 50 u. 56 Pfg., sowie ff. Hauschlacht. Eduard Uhlig.

Sämmtliche Sorten landwirthschaftlicher Sämereien, ff. Klee- und Grassamen, hält wiederum in vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

H. Nitzsche, Wettinerstr. 10, I. Den Verkauf en détail hat Herr S. Schneider (Gärtner, Kreinitz), Wettinerstraße, übernommen.

Stütze der Hausfrau. Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, welches sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stellung für 1. April oder später als Stütze unter Leitung der Hausfrau.

tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten unter F. F. 253 „Invalidenbau“ Chemnitz erb.

tüchtige Marmor-schleiferin als Vorarbeiterin zum Anlernen und Beaufsichtigung einer Anzahl Mädchen für dauernde Stellung gesucht.

Junger kräftiger Mensch, von 16-18 Jahren, der Lust hat, das Rollereiseln zu erlernen, kann sich melden.

4 Schlosserlehrlinge eingestellt. Meldungen an das Eisenwerk Riesa.

3 tücht. Schriftsetzer zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Brenngehülfe. Zum baldigen Antritt sucht einen zuverlässigen, nützlichsten Brenngehülfen Rittergut Gröba bei Riesa.

Hausmann. Angebote mit Angabe der Familienverhältnisse und Ansprüche erbeten. Dr. Mendel.

Vertretungen in u. ausl. beschafft. Dresden, Köhlerstraße 4. Anfragen 15 Pfg. Dst. beifügen.

Achtung! Ein Hausgrundstück mit Einfahrt und großem Garten in Riesa, in möglichst guter Lage der Stadt, wird zu kaufen gesucht.

2 Schweine verpunde nächsten Sonnabend. Preis 65 Pfg. a Pfd., empfiehlt Ferd. Reiling, Rastanienstr. 5 a.

Ein Pferd, mittlerer Jahre, unter zweien die Wahl, bescheiden eine junge Kuh mit Kalb sind zu verkaufen Gasthof zu Roda.

1 Parthie Klittenholz, vossend zu Jaunsöhlen, Kiegele und kleineren Bauten, sowie ca. 8 Fuder guten Pferde-dünger hat abzugeben Firma August Schneider.

Braunkohlen. empfiehlt in allen Sortirungen billigt ab Schiff in Riesa Fr. Arnold.

Gebrauchte Wind-Turbine wegen Geschäfts-Aufgabe billig zu verkaufen. Näheres bei August Schneider, Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 3 a.

Dünger. liegt zu verkaufen Hauptstr. 29. Zur bevorstehenden Frühjahrssaison halten die Unterzeichneten ihren, seit mehr denn 100 Jahren, als vorzüglich bekannten

Paschkowitzer Kalk bestens empfohlen. F. W. Michael und vorm. Königl. Kalkwerk. Paschkowitz b. Mägeln, Bez. Leipzig.

Der Wahrheit die Ehre. Werthgeschätzte Frau Berger, Dresden, Pfotenhauserstr. 60, II. Es ist meine größte Pflicht, Ihnen mein herzlichstes Dankschreiben zu senden.

Wiesenheu. liegt zum Verkauf Mühle Canitz. Ein Posten gutes Sommer in Jakobsthal.

Futter-Runkelrüben, 2 Str. 70 Pfg. verkauft Sommer in Jakobsthal. Gut vorgerichtete Schaffstiesel verkaufte billig, Arbeits-Hosen, Jacken und Westen.

Ein Posten gutes Sommer in Jakobsthal. Gut vorgerichtete Schaffstiesel verkaufte billig, Arbeits-Hosen, Jacken und Westen.

Ein Posten gutes Sommer in Jakobsthal. Gut vorgerichtete Schaffstiesel verkaufte billig, Arbeits-Hosen, Jacken und Westen.

Ein Posten gutes Sommer in Jakobsthal. Gut vorgerichtete Schaffstiesel verkaufte billig, Arbeits-Hosen, Jacken und Westen.

Ein Posten gutes Sommer in Jakobsthal. Gut vorgerichtete Schaffstiesel verkaufte billig, Arbeits-Hosen, Jacken und Westen.

Ein Posten gutes Sommer in Jakobsthal. Gut vorgerichtete Schaffstiesel verkaufte billig, Arbeits-Hosen, Jacken und Westen.

### Zur Saat empfehle:

Va. deutschen und Neg. Rothklee, Spätern einschitt. Rothklee, sog. Grünklee, Rothem immerwährenden Wiesenklee (Vullenklee), Thüring. Weißklee, Schwedisch. oder Bastardklee (Klita), Hund- oder Tannenklee, Incarnatklee, Weißklee, Probeng. Luzerne, Caudluzerne, echt, Spharsette.

Die von mir in Verkauf gebrachten Arten von Rothklee, Luzerne und andere Samen-Saaten in denen das gefährliche Unkraut Seide vorzukommen pflegt, werden auf meiner großen, nach neuestem System gebauten Klee-seidereinigungsmaschine solange bearbeitet, bis sie vollständig frei von Seide und anderen Unkräutern sind. Als Gegenprobe lasse dieselben noch auf der Samenkontrollstation in Tharandt untersuchen und erhalten daher die Herren Landwirthe von mir ein Saatgut, welches absolut frei von Seide ist und hinsichtlich der Qualität weit über gewöhnlicher Marktwaare steht.

### Grasamen

#### und Gras-Mischungen.

Thimothae, vollständig und seidfrei, Import. engl. Rehras, schwerste Qualität, ital.

Rauwurzgras, Honiggras, Wiesenschnegras, Rohrglanzgras, Schafschwingel, Wiesenschwingel, Grasmischung zur Bildung dauernder, sowie zur Verbesserung ertragsarmer Wiesen.

- a) Für trockenen, wenig fruchtbaren Boden, sandigen Lehmboden.
- b) Für fruchtbaren Boden, guten Lehm- und Thonboden.
- c) Für feuchten bis nassen Boden.
- d) Für nassen, zeitweise unter Wasser stehenden Boden.

Zeppichrasen-Mischung zu Rasen von größter Feinheit, für kleinere durch Blumenparthien unterbrochene Flächen, Promenaden-Mischung zu Rasen von hoher Feinheit für größere Flächen, Thiergarten-Mischung zu Rasen für Parks, Baumgärten und Bleichplätze.

### Munkelamen.

Echte Oberndorfer gelbe plattrunde, größte rotke verarbeitete Oberndorfer, Echte gelbe Bentewiker.

### Futterkräuter und Dib.

Seradella, gerant. 96 er Ernte, Wiesenspörgel, Senf, Oelrettig, Riganer Kronen-Kelusaat, Kohlrüben, Futtermöhren, Birg. Saat-Wais, Zuderhirse, Saat-Erbisen und Wicken, Gelbe Lupinen, Sandwicken oder zottige Wicken, Peluschken oder Sanderbisen, Pferde- oder Saubohnen.

### Gemüse- und

#### Rüchenträuterjämereien.

Roth. Weiß. Blan. Strauß-Kraut, Wirsingfohl, Möhren, Carotten, halblange, Gurken, grüne, Schlangen- und mittelange, Japanische Klettergurken, Zwiebeln, dunkelrotte, blaurothe und schwefelgelbe, Steckzwiebeln, Salat, Kohlrabi, Pal- und Mark-Erbisen, Busch- und Stangenbohnen, Kettig, Spinat, Radies, Riese, Peter sille, Anis, Fenchel, Pfefferkraut und Rummel.

Alle in vorzüglichen, hochfeinesten Qualitäten. Ernst Moritz, Hauptstr. No. 2, landwirthschaftl. Saaten-Handlung.

### Speisefartoffeln,

à Str. 2 Mt. 50 Pf., verkauft Th. Doekter, Rastanienstraße 79.

Girra 100 Ctr. schöne Speisekartoffeln (magnam bonum) zu verkaufen Kobeln. Max Weymann.

Frische Gier, à Eche 3 Mt. große, 20 Pfg., empfiehlt Th. Doekter, Rastanienstraße.

Gew. amerif.

### Rippentabak,

5 Pfd. 24 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf., empfiehlt Ernst Schäfer.

### Rauch-Club. Hauptversammlung

Sonntag, den 7. März, Nachmittags 3 Uhr im Parkschloßchen. Neuwahl sämtlicher Vorstands-Mitglieder. Alle Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen. 9 Uhr Kassenrevision. Der Vorstand.

### Kgl. Sächs. Militär-Verein Gröba u. Umgegend.

Die Versammlung findet Sonntag, den 7. März, Nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal statt. Der Vorstand.

### Unterrichts-Kursus

#### in Vereinfachter Stenographie (System Schrey)

Freitag, den 9. März, Abends 9 Uhr im Dampfbad beginnend. Honorar Mt. 5.— einschl. sämtl. Lehrmittel, wovon Mt. 2.— bei Beendigung des Kursus wieder zurückerstattet werden. Dauer 6—8 Wochen, innerhalb welcher Zeit das System gründlich gelehrt wird. Leiter des Unterrichts: R. Weitzel, Eisenwerk, welcher Anmeldungen entgegen nimmt und auch jede nähere Auskunft erteilt.

### Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband,

Ortsgruppe Riesa a. E.

Der Vorstand: Wold. Crasselt.

### Geschäftsveränderung.

Meiner geehrten Kundschaft von Stadt und Land hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine Schuhmacherei von Hauptstraße Nr. 83 nach Rastanienstraße Nr. 81, in das Haus des Herrn Photographen Werner verlegt habe. Für das mir bisher in so reichem Maß geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll O. Lauterbach.

Schuhmacherei für naturgemäße Fußbekleidung.

Bei Bestellung nach Maß weitgehendste Garantie für gutes Passen, Reparaturen in kürzester Zeit unter Aufsicherung sauberster und solidester Ausführung.

### Gasthof Gröba. öffentlicher Jugendball.

Sonntag, den 7. März, von 4 Uhr an bestens aufwarten und Lade ergebenst ein. Moritz Grosse.

### Billigste Preise.

Erlaube mir den Eingang aller

Anfertigung in kürzester Zeit.

### Neuheiten in Frühjahr- u. Sommerstoffen

ergebenst anzugehen und empfehle mich zur Anfertigung seiner

### Herren-Garderobe nach Maass.

Hochachtungsvoll

### Franz Heinze,

Garantie für tadellofes Passen.

Schneidermeister, am Albertplatz.

Bediienung streng reell.



Die Ausdehnung der Fahrten auf der ganzen Strecke Leitmeritz-Dresden-Mühlberg erfolgt Freitag, den 5. März, und zwar auf der unteren Tour nach folgender Fahrordnung (giltig bis mit 30. April 1897):

Abfahrten von Riesa: Vorm. 6<sup>45</sup> erst vom 18. April an, 7<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, Nachm. 12<sup>45</sup> nach Dresden, 3<sup>45</sup> nach Meißen. Vorm. 8<sup>45</sup>, 10<sup>45</sup>, Nachm. 4<sup>15</sup> nach Mühlberg, (6<sup>45</sup> nach Strehla, Mittwoch und Freitags bis Freinitz, 17., 18. und 19. April bis Mühlberg).

Von Meissen: Vorm. 6<sup>45</sup>, 8<sup>45</sup>, Nachm. 1<sup>45</sup> nach Riesa-Mühlberg, 4<sup>45</sup> nach Riesa-Strehla, (Mittwoch und Freitags bis Freinitz; 17., 18. und 19. April bis Mühlberg). (6 nach Riesa erst vom 17. April).

Frachten werden schnell und billig befördert.

### Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

### Lebensversicherungs- & Ersparnis-

— Begründet 1854. — Bank in Stuttgart. — Unter Staatsaufsicht.

Versicherungsstand Ende 1896: 479,6 Millionen Mark.

Neue Versicherungsanträge in 1891:	34,7	Millionen Mark.
" " " " 1892:	40,7	" "
" " " " 1893:	42,7	" "
" " " " 1894:	48,7	" "
" " " " 1895:	52,7	" "
" " " " 1896:	55,7	" "

Zur Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben u. Confection in und außer dem Hause empfiehlt sich J. Marie Norekat, Rast. Wils.-Platz 5, I r.

### Taschentüchern

bei Martha Schwartz, Friedr.-Auguststraße 5, part.

### Musikalien

neuste Erscheinungen in reichster Auswahl, für Pianoforte, Gesang etc., sowie eine grosse Anzahl um 50% im Preise herabgesetzter empfiehlt Joh. Hoffmann, Buch- u. Musikalienhandlung.

### Leich-Karpfen,

à Pfd. 65 Pfg., treffe nächsten Sonnabend früh wieder auf hiesigem Wochenmarkte zum Verkauf ein. E. Kleye aus Wurzen.

### Ralbfleisch,

à Pfd. 55 Pfg. Schweinefleisch, Speck und Schmeer, 60 Pf., hausschlacht. Blut u. Leberwurst, à Pfd. 60 Pf., empf. Adolph Gage, Fleischermstr.

### Hennthier,

Keulen, Rücken, Fricandeaux, Wild- und Haselhühner, Schneehühner, empfiehlt billigst Clemens Bürger, hiesiger Geflügelmassenanstalt u. Wildhandlung.

### Eruthühner,

feinste Kapauern und Boulards empfiehlt billigst Clemens Bürger, hiesiger Geflügelmassenanstalt u. Wildhandlung.

### Vindengarten Weida.

Freitag, den 5. März, Schweinefleisch, wozu ergebenst einladet Bruno Walther.

### Gasthof z. gold. Löwen.

Freitag Schlachtfest.

### Gasthof z. gold. Löwen.

Sonntag, den 7. März, empfehle Bockbier aus der Freierr v. Lucherschen Brauerei in Mühlberg. \* Ergebenst E. Kaulfuss.

### Filiale Sächsischer Hof.

Morgen Freitag Schlachtfest, 8 Uhr Wellfleisch. Es ladet ein H. Otto.

### Restauration Germania.

Morgen Freitag Schlachtfest. Otto Rische.

### Sächs. Fechtklub Verband Panitzsch (filiale Riesa.)

Sonntag, den 7. März, Nachm. 3 Uhr Versammlung im Gasthof zu Jahnishausen. Einer wichtigen Besprechung halber bitten um recht zahlreiche Theilnahme der Vereinsmitglieder.

### Hotel Münch,

Morgen Freitag Abend Speisezimmer.

### Radfahrer-Verein Adler.

Morgen Freitag Abend Fastnachtsvergnügen im Saale des Schützenhauses. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Hierzu 1 Beilage.



werden. Die Zahl der Schiffsmannschaften wird im Laufe dieses Jahres um 6300, einschließlich 121 Offiziere, vermehrt. Auf den englischen Marinestationen herrsche eine fleißige Thätigkeit, besonders ist dies in Chatham bemerklich. Über Umland ist eingeschränkt, die Flaggoffiziere dürfen sich höchstens auf zwei Stunden von den Schiffen entfernen und müssen ihre Adresse hinterlassen. Die Mannschaft kennt nicht die Ursache dieser Maßregel, glaubt aber, daß es sich um die Wirren im Orient handle.

**Amerika.** Zur Ueberrahme der Präsidentschaft der Vereinigten Staaten am 4. März ist Mac Kinley am Dienstag in Washington eingetroffen. In seinem Wohnsitz in Canton in Ohio war er unter den begeisterten Huldigungen seiner Mitbürger in einem mit vier Schimmel bespannten Wagen nach dem Bahnhof gefahren, doch erfolgte sein Einzug in die Bundeshauptstadt auf Wunsch des Präsidenten ohne Militärgeleite oder Prunkentsalung. Dennoch nehmen in den Vereinigten Staaten solche öffentlichen Akte im Allgemeinen immer mehr ein fast förmliches Gepräge an.

**Kirchennachrichten für Glaubitz und Bschaiten.**  
Dom. Innoceat. Glaubitz: Frühkirche  $\frac{1}{2}$  Uhr und Communio. — Bschaiten: Spätkirche.

**Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau.**  
Dom. Innoceat. (d. 7. März) Zeithain: Frühkirche  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Röderau: Spätkirche 11 Uhr.

**Marktberichte.**

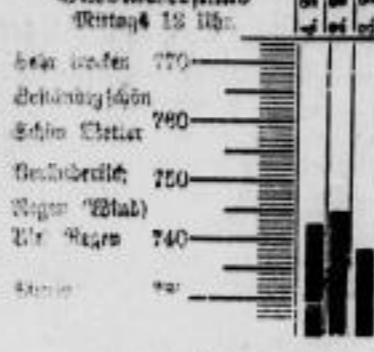
**Chemnitz, 3. März.** Bro 50 Köln Weizen, fremde Sorten 9,05 bis 9,40, südl., gelb, neuer Mt. 7,90 bis 8,10, südl., gelb, best. Mt. 7, — bis 7,10. Roggen, südl. u. preuß. Mt. 6,35 bis 6,65, bester, sudt Mt. 5,75 bis 5,90, fremder Mt. 6,05 bis 6,75, best. Mt. — bis —. Braunste, neuer Mt. 7,90 bis 9,15, südl. Mt. 6, — bis 7,15. Futtergerste Mt. 5,60 bis 5,90. Gerste, südl. bester Mt. 5,75 bis 6,10, preussischer neuer Mt. 7,30 bis 7,55, fremder Mt. 6,90 bis 7,30. Habergerste Mt. 8,80 bis 8,75. Weizen und Futterweizen Mt. 6,00 bis 6,85. Fein Mt. 3, — bis 4, —. Straß Mt. 2,80 bis 3,20. Karloffeln Mt. 2, — bis 3, —. Butter pro 1 Kilo Mt. 2,40 bis 2,60.

**Leipzig, 2. März.** (Produktenbörse.) Weizen loco Mt. 145—160, troden Mt. 185—188, feiner Roggen loco Mt. 120 bis 128, weiser 124—136, feiner. Hafer loco Mt. 54,75 bez., ruhlg. Spiritus 70er loco Mt. 38,30, 50er loco Mt. 48, —.

**Meteorologisches.**

Nachricht von H. Reichen. Cultiv.

Barometerstand Freitag 12 Uhr.



Kälte Kamp. von bergung. Fieber + 1°  
Temperatur von heute früh + 1°  
ybb. Kamp. von heute + 8°  
Wald. H. W. 55 °.

**Eisenbahn-Fahrplan**

vom 1. October 1890.

Abfahrt von Meisa in der Richtung nach:

Table with 4 columns: Destination, Time, and other details. Destinations include Dresden, Leipzig, Chemnitz, and others.

Ankunft in Meisa von:

Table with 4 columns: Destination, Time, and other details. Destinations include Dresden, Leipzig, Chemnitz, and others.

Ankunft in Röderau von:

Table with 4 columns: Destination, Time, and other details. Destinations include Dresden, Berlin, and Meisa.

**H. Messe, Baugeschäft, Meisa, Hauptstraße.**

Advertisement for H. Messe, Baugeschäft, Meisa, Hauptstraße. Contains financial tables for 'An- und Verkauf von Werthpapieren', 'Börse - Bericht des Meiser Tagesblattes', and 'Sparenfreie Coupon-Einführung'. Includes various interest rates and company names.

sam es auch in keinem Innern töbte, verstände er doch, sich eine unbefangene Meise zu geben.  
"Erkundigungen?" fragte er mit gedwungenen... Nähe, wo-über?"  
"Lieber die Herren, die mir die Ehre erzeigen wollen."  
"Lieber Kardorf? — Die Anstalt, die ich Ihnen gegeben habe, muß Ihnen genügen."  
"Sie war falsch," unterbrach Hartmann ihn achselzuckend, "möglich, daß man Sie getäuscht hat, ich will das nicht weiter untersuchen, ich begnüge mich damit, Ihnen zu sagen, daß Herr Kardorf ein Schwindler ist."  
"Das ist ganz unmöglich!" rief Vollheim. "Schwindler be-popten keine Werthpapiere!"  
"Leben Sie sich in Schloffen nach dem Herrn erkundigt?"  
"Natürlich, soll ich Ihnen die Briefe zeigen, in denen man meine Fragen beantwortet?"  
Der Amerikaner nickte, Vollheim holte aus seiner Schu-lade das Schreibische zwei Briefe, die er ihm überreichte.  
"Gut," sagte Hartmann, nachdem er sie gelesen hatte; "diese Briefe enthalten allerdings die Erklärung, daß Herr Kardorf ein reicher Gutbesitzer sei, aber wer bürgt dafür, daß Ihr Kardorf und der Gutbesitzer ein und dieselbe Person sind?"  
"Ihr Mißtrauen geht da doch zu weit," erwiderte der Bankier vorwurfsvoll. "Wenn Sie glauben, trotz meiner Bürg-schaft diesem Herrn die Zukunft Walli's nicht anvertrauen zu dürfen, so genügt ja ein einfaches Nein, um die Werbung zur-ückzuziehen."  
"Und dieses Nein will ich hiermit ausgesprochen haben. Ihre Bürgschaft bietet mir keine Sicherheit, thut mir leid, Ihnen das sagen zu müssen, aber die Verhältnisse zwingen mich dazu."  
Es zuckte krampfhaft um die Lippen des Bankiers, gewalt-sam mußte er sich bezwingen, um den Orell, der in seinem Innern tobte, zurückzuhalten. "Ich muß mir darüber eine nähere Erklärung ausbitten," sagte er.  
"Ich glaube, es ist an mir, Erklärungen zu verlangen. Man behauptet, Sie hätten in der letzten Zeit große Ver-luste gehabt, man bringt Ihre Firma mit einem anderen

Bank in Verbindung, das seine Zahlungen eingestellt hat und der Bankrott dieses Hauses soll —  
"Wer hat das Alles behauptet?" fuhr Vollheim auf.  
"Personen, die sehr genau unterrichtet sein können."  
"Personen, die wahrscheinlich ein persönliches Interesse daran haben, mich zu verurtheilen und meinen Kredit zu untergraben. Sie sollten das auch berücksichtigen und nicht Alles für baneer Klänge nehmen. Jeder hat Feinde und Weider, ich werde sie auch haben."  
"Gut, aber ich muß Sie doch fragen, ob Sie mit jenem Hause nicht in Verbindung gestanden haben?"  
"Mit Schröder und Schmidt? Gewiß; es war ein sehr solides Haus, mit dem viele Firmen in Geschäftsverbindung standen."  
"Und Sie verlieren eine große Summe?"  
"Ich verliere etwas, — nun ja, das läßt sich nicht immer vermeiden, andere Unternehmungen müssen das Besteere zu-rückbringen."  
"Sie haben schon zu viel verloren," sagte der Amerikaner mit gemessener Ruhe; "aber dies entstehen durch den Bankrott jenes Hauses Verpflichtungen für Sie, an deren prompter Erfüllung stark gezeitigt wird."  
"Dem Bankier stieg das Blut heiß in die Stirn.  
"Auch das noch!" erwiderte er. "Die Verleumder haben ihr Möglichstes gethan und bei Ihnen ein offenes Ohr gefun-den, ich weiß in in der That nicht, was ich darauf erwidern soll; es widerstrebt meiner Ehre, mich gegen solche Nieder-trachtigkeiten zu vertheidigen."  
"Und doch giebt es für diese Vertheidigung ein sehr ein-faches Mittel."  
"Welches?"  
"Die Aufstellung einer Bilanz."  
"Fordern Sie dies von mir?"  
"Natürlich," nickte Hartmann, und es sprach eine ernste Entschlossenheit aus dem Tone seiner Stimme; "ich verlange nicht nur diese Bilanz, sondern auch noch das Recht, sie mit den Büchern zu vergleichen."  
"Die Forderung ist beleidigend für mich."

Advertisement for 'Bestellungen' (Orders) for the 'Meiser Tagesblatt und Anzeiger' (Meiser Daily Paper and Advertiser). Includes subscription rates and a central logo for 'Meiser's Advertisements'. The logo is a cross with text: 'Meiser's Advertisements', 'Originalpreise ohne Nebenspesen', 'Annoncen - Annahme für sämmtl. ZEITUNGEN der Welt', 'zu mässigen Preisen', 'Electric Control', 'Kontrollirter Schriftschreiber', 'f. Invaliden d. deutsch. Armee u. Marine.' Below the logo is a table of subscription rates.